

Medienmitteilung 28.08.2017

BUCHPREMIERE

Franz Hohler liest aus

«Das Päckchen»

Sonntag **10. September** 2017 11:00
ZENTRUM PAUL KLEE, BERN

Moderation: Luzia Stettler, SRF-Literaturredaktorin

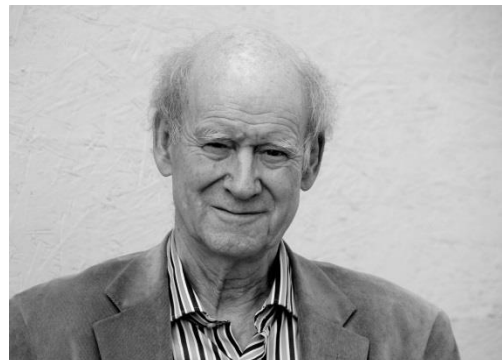
Franz Hohler gehört zum literarischen Kulturgut der Schweiz. Generationenübergreifend fabuliert er als – wie er sich selber bezeichnet – optimistischer Pessimist, hinterfragt Selbstverständliches und zeigt dort Abgründe auf, wo keiner sie vermutet. Am 10. September wird dieses Multitalent anlässlich der Buchtaufe seines neuen Buches «Das Päckchen» im Zentrum Paul Klee zu Gast sein. Die Moderation übernimmt die SRF-Literaturredaktorin Luzia Stettler.

Es ist dem Zentrum Paul Klee eine Freude und Ehre, den grossen Franz Hohler zu seiner Buchpremiere «Das Päckchen» begrüßen zu dürfen.

«Ich bin in Olten aufgewachsen, spielend, singend, pfeifend, musizierend, theaterspielend, denkend, schreibend, träumend, mit einem Bruder, der ebenso gern spielte wie ich, mit Eltern, die gern musizierten, wie meine Mutter, und gern Theater spielten, wie mein Vater, und beide gern lasen, wovon eine grosse Bibliothek zeugte, aus der ich mich bediente, sobald ich einigermaßen lesen konnte, so dass ich, als mir zum erstenmal das Wort „Kultur“ begegnete, dachte, das kenne ich, das haben wir zu Hause auch.»

Franz Hohler,

Ansprache zum Kunstpreis der Stadt Zürich 2005



Franz Hohler © Christian Altorfer

Das Päckchen

Der Züricher Bibliothekar Ernst erhält ein mysteriöses Päckchen, nachdem ihn ein nicht minder mysteriöser Anruf erreicht hat. Eine ihm unbekannte Dame bittet ihn, unverzüglich zu ihr kommen. Ernst beschliesst zu der nahe gelegenen Adresse zu gehen, wo ihn eine ältere Frau erwartet, die ihm ein kleines Päckchen übergibt. Es dürfe nicht in falsche Hände geraten. Zuhause entdeckt er darin das verschollene und vermutlich älteste bekannte deutschsprachige Manuskript.

Zur Person

Franz Hohler, 1943 in Biel geboren, lebt heute in Zürich und gilt als einer der bedeutendsten Erzähler der Schweiz. Hohler ist mit vielen Preisen ausgezeichnet worden, u. a. erhielt er 2002 den Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor, 2005 den Kunstpreis der Stadt Zürich, 2013 den Solothurner Literaturpreis, 2014 den Alice-Salomon-Preis und den Johann-Peter-Hebel-Preis.

Im Anschluss Berner Znüni mit Brot, Käse & Most.

Eine Kooperation mit dem Y Institut der Hochschule der Künste Bern HKB

Kontakt

Maria-Teresa Cano, Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee,
Leiterin Literaturprogramm: press@zpk.org, T +41 (0)31 359 01 89

Medien-Service

Service de presse / Press Office
press@zpk.org

Zentrum Paul Klee

Monument im Fruchtländ 3 3006 Bern
Tel + 41 (0)31 359 01 01 www.zpk.org